



Jugendamt



# BERICHTE ZUR AKTUELLEN LAGE AUS DEN EINZELNEN BEREICHEN DES JUGENDAMTES

Jugendhilfeausschuss 08.06.2020



Abt. 510

# **UNTERHALT, VORMUNDSCHAFTEN, BEISTANDSCHAFTEN UND UNTERHALTSVORSCHUSS**

# Vormundschaften / Pflegschaften



Landkreis  
Wolfenbüttel

Jugendamt

3

- Reduzierung der persönlichen Kontakte zum Mündel
- Kontakte zum Mündel per Telefon
- Persönliche Kontakte, Hilfeplangespräche unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen

# Beurkundungen

4



- Beurkundungen (Vaterschaftsanerkennungen, Sorgeerklärungen, Unterhaltsverpflichtungen) nur in dringenden Fällen
- Aufarbeitung der rückständigen Beurkundungen im Mai ab Juni Beurkundungen mit Terminvergaben, wie bereits vor der Corona-Pandemie

## Unterhaltungsvorschuss und Beistandschaften

5

- Anfragen nach einer Reduzierung der Unterhaltsverpflichtung aufgrund von Kurzarbeit
- Kundenverkehr ausschließlich über Telefon, Schrift- oder Mailverkehr
- Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, soweit möglich, nach vorheriger Terminvereinbarung, per Telefon, Schrift- oder Mailverkehr begegnen.

Abt. 512

# WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

05.06.2020

Weitzen

- **Untersagung des Betriebes von erlaubnispflichtiger Kindertagespflege in der Zeit vom 16.03.2020 bis 10.05.2020 mit Ausnahme der Notbetreuung**

Weiterzahlung der pauschalisierten laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen für März bis Mai 2020

Zahlung einer „Ausgleichsleistung“ für Tagespflegepersonen, die mit Stundennachweisen abrechnen

Keine Forderung von Kostenbeiträgen nach § 90 SGB VIII für die Monate April und Mai 2020 – Ausnahme: Notbetreuung

- **Verzicht der Kommunen auf Forderungen von Kindertagesstättegebühren während der Untersagung des Betriebes von Kindertagesstätten**

Kommunen bzw. Träger der Kindertagesstätten erstatten dem Landkreis die nach § 90 SGB VIII gezahlten Beiträge unbürokratisch

- **Elterngeld**

Gesetz für Maßnahmen im Elterngeld aus Anlass der COVID-19-Pandemie

- **BAföG**

Besondere Regelungen für die BAföG-Verwaltung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

- **Wirtschaftliche Jugendhilfe**
  - Umsetzung neuer Modalitäten zur Abrechnung von Fachleistungsstunden
  - Auswirkung auf Kosten für die Beförderung von Kindern u. Jugendlichen
  - Auswirkungen auf Kostenbeitragsforderungen nach §§ 91 ff. SGB VIII noch unklar
- **Öffnung der Verwaltung mit Terminvergabe seit 04.05.2020**

Sehr geringe Anzahl von Terminvereinbarungen durch fernmündliche Beratungen

Abteilung 513

# JUGEND- UND ERZIEHUNGSHILFEN

05.06.2020

Alpert/Westphal

## Organisation zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

- **Oberste Priorität: Sicherstellung des Kinderschutzes**
- Einführung des Dienstbetriebes in einem Schichtsystem
  - je eine Leitungskraft pro Schicht
- Einführung eines **niedrigschwelligen Homeoffice**
- Erreichbarkeit der gesamten Abteilung war gewährleistet

# ASD

- Zu Beginn deutliche Beruhigung im ASD (weniger Eingänge, Anfragen etc.)
- Durch weitere Lockerungen langsamer Anstieg des Fallaufkommens
- Durchführung von Hausbesuchen bei Krisensituationen

## Besonderes:

Innerhalb einer Woche sind zwei Säuglinge „abgegeben“ worden. Eines wurde im Krankenhaus zurückgelassen, ein anderes in einer Gartenanlage „ausgesetzt“.

Diese Doppelung ist sehr ungewöhnlich. Ob es einen Zusammenhang mit der eingeschränkten Erreichbarkeit der spezifischen Beratungsstellen gibt, bleibt offen. Beiden Säuglingen geht es gut und sie befinden sich in der Obhut der Jugendämter.

## PKD

13

- Der Kontakt zu Pflegefamilien, Kindern, Hilfeerbringern und Teamkollegen wurde über Telefon und E-Mails gehalten.
- Durchführung von Hausbesuchen bei Krisensituationen
- Mittlerweile wurden wieder erweiterte Kontakte zu Familien aufgenommen
- Das im Juni 2020 geplante Pflegekinderfest wird verschoben, weitere Projekte wurden ebenfalls verschoben.

## Schulsozialarbeit

14

- Nach Schließung der Schulen waren alle Schulsozialarbeiter zunächst im Home-Office.
- Kontakte zu Eltern, Kindern und Schulen fanden über Telefon, Briefe und E-Mails statt.
- Teilweise unterstützten die Schulsozialarbeiter in den Notbetreuungsgruppen der Schulen.
- Die Schulsozialarbeiter unterstützen ihre Schulen in der Umsetzung der Hygienepläne.
- Aufsuchende Schulsozialarbeit bei Kindern in bestimmten Fällen
- Ausarbeiten neuer Präventionsprojekte für „Nach-Corona“.

# Auswirkungen und Phänomene

## ASD

In der „Coronazeit“ gab es entgegen den eigenen Annahmen und Befürchtungen keine gemeldete, signifikante Zunahme von:

- Gewalt in der Familie
- Inobhutnahmen
- Meldungen in Angelegenheiten des Kinderschutz gem. § 8a SGB VIII

**Deutliche Zunahme** an Fragen und Beratungen zu Umgangs- und Besuchsregelungen

Abt. 514

# **BERATUNGSSTELLE FÜR ELTERN, KINDER UND JUGENDLICHE**

05.06.2020

Hermann

# Beratungsstelle (EB)

17

- Organisation:
  - Regelmäßige Teamsitzungen per Videokonferenz
  - Einarbeitung von zwei neuen Mitarbeiterinnen
  - Team-Klausuren haben als persönliche Meetings stattgefunden
  - Gegenseitige Vertretung mit der Fachstelle ist etabliert worden

## Beratungsstelle (EB)

- Reguläre Angebote/Inanspruchnahme:
  - Beratung in Kitas/Krippe ist ausgesetzt
  - Deutlicher Rückgang der Nachfrage nach persönlichen Terminen;
  - Rückgang der Neuanmeldungen (um ca. 50 - 75% des Vergleichszeitraumes 2019); seit Mitte Mai nimmt Nachfrage wieder zu
  - Absage weitestgehend aller Vernetzungs- und Präventionsangebote
  - Beratungsgespräche hauptsächlich per Telefon, teilweise Video, „Spaziergänge“, persönlich (sehr wenige, ab Mitte Mai wieder zunehmend); auch: proaktive Kontaktaufnahme per Telefon
  - Ein Schwerpunkt der stattgefundenen Termine und Anfragen: Umgangsregelungen

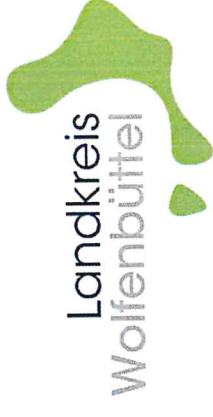
## Beratungsstelle (EB)



- **Zusätzliche Aktivitäten:**
  - Infoschreiben an alle Mitarbeiterinnen des LK und Beratungsangebot zum Umgang mit der Pandemie in Bezug auf die familiäre Situation
  - Mehrere Pressemeldungen zur Information und zu Angeboten hinsichtlich der familiären Situation bzgl. der Pandemie und der damit im Zusammenhang stehenden Einschränkungen
  - Einrichtung einer Eltern-Sprechstunde zu Corona-Fragen. Allerdings: Kaum Nachfrage; Aufrechterhaltung über die „normale“ Erreichbarkeit der Beratungsstelle

# Fachstelle Frühe Hilfen

20



- Organisation:
  - Home-Office- und Schicht-Regelungen
  - **Zentrale telefonische Erreichbarkeit ist umgesetzt worden.** Über die zentrale Telefonnummer (84-210) der Fachstelle konnten Eltern Informationen zu Angeboten der Frühen Hilfen erhalten und in Beratung oder an Netzwerkpartner vermittelt werden.
  - Eröffnung(-sfeier) Fachstelle auf unbestimmte Zeit verschoben

# Fachstelle Frühe Hilfen

- Angebote:
  - **Baby-Begrüßungsbesuche** finden nicht statt. Eltern erhalten per Post die Materialien/Geschenke sowie Informationen zur Fachstelle und den Angeboten des Landkreises;
  - **Vor Ort Beratung im Klinikum** findet nicht statt. Das Klinikpersonal weist auf die Angebote der Fachstelle Frühe Hilfen hin und vermittelt in Einzelfällen. Bei der ersten Vorsorgeuntersuchung auf Station werden in die U-Hefte der Säuglinge Aufkleber mit den Kontaktdaten der Fachstelle eingeklebt;
  - **Vor Ort Beratung in den Kindertagesstätten** in Schladen und Hornburg finden nicht statt;
  - Einsätze und Vermittlung der **Familienhebammen** haben weiter stattgefunden. Als Hausbesuche und teilweise über Telefonberatung.

# Fachstelle Frühe Hilfen

- Angebote:
  - Die **0-3 Beratung** hat über telefonische Beratung weiter stattgefunden. In Einzelfällen wurden auch persönliche Gespräche angeboten. Die aufsuchende **Entwicklungspsychologische Beratung** wurde zunächst telefonisch weitergeführt und wird jetzt mit Hausbesuchen fortgesetzt;
  - Die **Netzwerkkoordinatorin** ist im engen Austausch mit den Netzwerkpartnern des Runden Tisches. Informationen für Eltern und für Fachkräfte wurden regelmäßig weitergeleitet, z.B. in Form eines Newsletters
  - **Zugehende Hilfen** durch einen Leistungsanbieter konnten in eine Familie mit prekärer Situation vermittelt werden.
  - Insbesondere bei der Anschlussversorgung von Säuglingen aus den Kliniken Celler Straße und Holwedestraße in Braunschweig, konnte die Fachstelle vermittelnd tätig werden.

# Fachstelle Frühe Hilfen

23

- **Zusätzliche Aktivitäten:**
  - Eine **Pressemitteilung** über die Erreichbarkeit der Fachstelle ist über Herrn Wilhelm an die bekannten Medien erfolgt.
  - Die **Teamklausur** zur Weiterentwicklung der Fachstelle fand am 20.5.2020 als Präsenzveranstaltung statt.
  - Eine gemeinsame Inhouse-**Fortbildung** der Mitarbeiterinnen der Fachstelle und den Familienhebammen/Familien-Kinderkrankenschwestern ist für Anfang Juli geplant und wird in geeigneten Räumlichkeiten stattfinden.

Abt. 515

# FAMILIEN- UND KINDERSERVICEBÜRO UND INTERNE LEISTUNGEN

05.06.2020

Röttger

## Kindertagespflege

25

- Betrieb läuft nun wieder „normal“
- Große Verunsicherung während der Schließungen
- Notbetrieb schwierig, da oft auch Zugehörigkeit zur Risikogruppe
- Ängste bezüglich der wirtschaftlichen Existenz
- Großes Beratungsaufkommen
- Schnelle Entscheidungen des Gesetzgebers überholen oftmals die Planungen
- Stand 31.03.2020 = 4 Kinder in der Notbetreuung; Betreuungsquote in der KTP = 2%
- Anträge nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) wurden nicht gestellt, da Finanzierung durch die Satzung sicher

## Jugendhilfeleistungen

### - ambulante Hilfen -

26

- Fachleistungsstunden - auch finanziert, wenn andere Kommunikationswege gewählt wurden
- Sozialarbeit ist Bindungsarbeit
- Kontinuität der Arbeit gewährleistet Erhaltung und Fortführung der Arbeit; Qualitätsentwicklung

## Jugendhilfeleistungen

### - stationäre Hilfen -

27

- Sicherstellung der Fortführung der Arbeit
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für evtl. erforderliche Quarantänemaßnahmen
- Bereitstellung von Personal, auch einrichtungsübergreifend
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt hinsichtlich möglicher Quarantänemaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf das Personal
- Zusatzvereinbarungen für erhöhte Aufwendungen durch Schulschließungen

## **Nicht erwartete Phänomene:**

- Deutlicher Rückgang der Inobhutnahmen
- Entspannung auch in den Einrichtungen

## **Mögliche Ursachen:**

- Weniger Leistungsstress
- Weniger Zeitstress
- Auswertung des Phänomens wäre zu prüfen



Stabsstelle 51.1

# KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG - KREISJUGENDPFLEGE

# Aktueller Stand: Jugendarbeit im LK

Eigene Maßnahmen, die nicht stattfinden konnten:

- **Gruppe Kulturelle Vielfalt**  
regelmäßige Gruppentreffen, Fastenbrechen, Wochenendseminar, Tagesseminar
- **Internationale Jugendarbeit**  
Kinderbegegnung in Cachan, Internationale Jugendbegegnung in WF
- **Gruppe Internationale Jugendarbeit**  
regelmäßige Gruppentreffen, Wochenendseminare in WF und Wirzesnia
- **Jugendarbeit und Schule**  
Patenschüler AG, Seminarfach am GiS
- **Assezeltlager**  
Kennenlertreffen, zwei Vorbereitungswochenenden  
Schließung des Zeltlagers
- **JuLeiCa**  
Ausbildungsseminar mit Reflexionstag, Fachtag, eintägige Referententätigkeiten
- **Sonstige Maßnahmen**  
Betriebspraxistage, Vorlesewettbewerb Bezirksentscheid, Zukunftstag, Sprechzeiten, AG Jugendarbeit in den Mitgliedsgemeinden

## Aktueller Stand: Jugendarbeit im LK

31

Weitere Maßnahmen, die nicht stattfinden konnten:

- **Ferienpässe in den Mitgliedsgemeinden**  
(Stadt WF und SG Baddeckenstedt mit Einschränkungen)
- **Evangelische Jugend Propstei Schöppenstedt**  
(Pfingstzeltlager, Sommerzeltlager)
- **MTV Börßum von 1909**  
(Pfingstzeltlager)
- **Stadt WF**  
(Kanuwandern in Schweden, La Dolce Vita in Italien, Kinderfreizeit am Dümmer, Sommertime Festival)
- **Sämtliche regelmäßigen Gruppentreffen von Jugendvereinen/-verbänden**

# Was findet statt?

32

- Kontakte zu unseren Ehrenamtlichen (Etablierung Signal, Videokonferenzen, Planung und Durchführung erster Gruppentreffen)
- Ausrichtung des Vorlesewettbewerbs - Bezirksentscheid
- Digitalisierung (eigenes Bildungsangebot digitalisieren, Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit anpassen)
- Internationale Jugendarbeit (Kontakte zu den Partnergemeinden)
- Möglichkeit der Ausleihe von Materialien
- Planung des Wiedereinstiegs nach Corona

# Vielen Dank!

33



**Sabine Walter**

Jugendamtsleiterin



**Landkreis Wolfenbüttel**

IV Jugendamt

Bahnhofstraße 11

38300 Wolfenbüttel

Tel.: +49 (0)5331 84 345

Fax: +49 (0)5331 84

E-Mail: [s.walter@lk-wf.de](mailto:s.walter@lk-wf.de)

05.06.2020

Jugendhilfeausschuss